



## Junges Engagement für regionalen Klimaschutz

- reka vergibt wieder einen Platz für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr -

Der gemeinnützige Bürgerverein Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e.V. (reka) ist seit 2016 Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr. Ab August 2022 ist es wieder möglich, in der reka ein Jahr aktiven Klimaschutz zu betreiben und das mit der eigenen Berufsorientierung zu verknüpfen. Bewerbungen sind ab sofort über das Portal der NNA möglich.

Die reka spricht mit der FÖJ-Stelle junge Menschen bis 25 Jahre an, die Interesse an regionalen Klimaschutzaktivitäten in den Bereichen Energie, Mobilität, Ernährung und Konsum haben und noch dabei sind herauszufinden, wo es für sie beruflich hingehen soll. Viele Aufgaben werden vom Büro aus erledigt: Die bisherigen FÖJler:innen haben beispielsweise unsere Kanäle der sozialen Medien bedient, unseren Newsletter und unsere Website mitgestaltet und in konkreten Projekten mitgearbeitet. Dazu zählen zum Beispiel die Umweltmap oder unsere Bildungsangebote. Die FÖJler:innen lernen das reka-Netzwerk mit vielen verschiedenen Initiativen aus der ganzen Region kennen, zum Beispiel Friends of the Forest in Goslar. Auch wenn sich die reka mit einem Stand an öffentlichen Veranstaltungen beteiligt oder Demonstrationen für Klimaschutz organisiert, sind unsere FÖJler:innen mit von der Partie.

„Die jungen Leute können bei uns in unterschiedliche Bereiche hineinschnuppern und so ausprobieren, was ihnen liegt und herausfinden, wo sie vielleicht beruflich hinwollen.

Gleichzeitig bringen sie den regionalen Klimaschutz mit voran und lernen, wie man Projekte auf den Weg bringt. Wir freuen uns auf einen jungen Menschen, der:die eigene



Ideen mitbringt und Spaß am eigenständigen Arbeiten hat“, so Heiko Hilmer, der 1. Vorsitzende der reka.

Im Januar ist das Bewerbungsverfahren für den kommenden FÖJ-Jahrgang 2022/23 gestartet. Landesweit sind 325 Plätze zu vergeben: von den ostfriesischen Inseln bis zum Harz, von der Görde bis ins Emsland. Als Einsatzstelle neu dabei sind zum Beispiel der Falkenhof im Wisentgehege in Springe, die Klimaschutzagentur Mittelweser in Nienburg und der Lernort Technik und Natur in Wilhelmshaven. Insgesamt beteiligen sich mit 233 Einsatzstellen so viele wie nie zuvor.

Wer sich bewerben möchte, hat bis Ende Februar optimale Chancen. Ab März beginnen die Einsatzstellen mit ihren Auswahlverfahren. Alle wichtigen Informationen rund um das FÖJ und zur Bewerbung finden sich auf der Website der Naturschutzakademie, dem Träger des FÖJ in Niedersachsen: [www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de)

Alle Informationen zur Regionalen Energie- und KlimaschutzAgentur e.V. : [www.r-eka.de](http://www.r-eka.de)

Ansprechpartnerin innerhalb der reka für das FÖJ:

Annette von der Decken, [kontakt@r-eka.de](mailto:kontakt@r-eka.de), 0176-40427054